

Pressemitteilung

26. April 2022

Jetzt im bSD Verlag: Das neue Bauen mit BIM und Lean

Das haben wir schon immer so gemacht

Viel hat sich in den vergangenen Jahren, Jahrzehnten, Jahrhunderten, ja sogar Jahrtausenden nicht getan im Bauen. Das ist einerseits schön, denn dadurch gibt es eine Baukultur und eine gewisse Sicherheit in dem, was wir tun. Andererseits ist nicht zu übersehen, wie sich andere Industrien verändern und Industriegiganten durch die Digitalisierung verschwinden.

Fakt ist, dass die Bau- und Immobilienwirtschaft im Digitalkontext noch Steinzeitbranchen sind. Bauprojekte im Zeit- und Kostenrahmen abzuwickeln, stellt für die öffentliche Hand und die Privatwirtschaft zunehmend eine Herausforderung dar.

Dabei ermöglichen Building Information Modeling (BIM) und Lean Construction in ihrer Kombination relevante Methoden der Projektabwicklung, die die Risiken der Zeit- und Kostenverfehlung drastisch minimieren können. Die Pilotprojekte des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMVI) und der Initiativen des Kompetenzzentrums Mittelstand 4.0 zeigen anschaulich, wie BIM bei Großprojekten angewandt werden kann.

Doch wie sieht die Anwendung bei kleinen und mittleren Projekten aus – und ist die Umsetzung auch für die mittelständischen Beteiligten der Wertschöpfungskette Bau zu schaffen?

Das ginge auch anders

Diese Frage beantworten die Autoren André Pilling und Paul Gerrits anhand des Best-Practice-Beispiels Hallenbad Werdohl, indem sämtliche Prozesse der Abwicklung dokumentiert und anschaulich berichtet werden. Dabei werden auch aktuelle Themen wie Vergaberecht, die aktuelle Situation der Bäderlandschaft in Deutschland sowie die Einbindung der Bauausführenden berührt.

Die Autoren skizzieren im Buch „Das neue Bauen mit BIM und Lean“ eine erfolgreiche Herangehensweise für den Auftraggeber. Sie beschreiben einen Überblick und Ausblick auf mögliche BIM-Anwendungen sowie den pragmatischen, realistischen Einsatz von Lean Construction. Darüber

Pressemitteilung von buildingSMART (Fortsetzung)

hinaus behandeln sie die Themen „Modelle“ und „Zwillinge“ (Product Twin, Construction Twin, Performance Twin).

Die Ausführungen von André Pilling und Paul Gerrits werden durch Beiträge weiterer BIM- und Lean-Experten ergänzt:

- Christian Kuhn: Bädersituation in Deutschland – Warum jedes fünfte Kind nicht mehr schwimmen kann
- Adrian Wildenauer, Frank Schlutow: Herausforderung öffentliches Bauprojekt – Was kann der öffentliche Auftraggeber tun?
- Mathias Finke: Tod durch Totalübernehmer? Wie diese Vergabe trotzdem mittelstandsfördernd sein kann
- Christ Swinkels: Bauen mit Lean – Optimierter Bauprozess ohne Stress
- Stefan Studer, Christian Frey: Baden 4.0 – Was sind die Mehrwerte eines digitalen Zwillinges im Betrieb?
- Kim Boris Löffler: Information ist das neue Gold – Wie sammle ich sie richtig und was ist Informationsmanagement?

Bezugsmöglichkeiten

Das Buch „Das neue Bauen mit BIM und Lean“ ist eine Kooperation des bSD Verlags mit dem Beuth Verlag und über den Webshop des bSD Verlags erhältlich (www.buildingsmart-verlag.de). Es kann auch per Mail beim bSD Verlag (verlag@buildingsmart.de) oder im Buchhandel für 62,00 Euro (ISBN 978-3-948742-18-8) bestellt werden.

Die E-Book-Variante (ISBN 978-3-948742-19-5) ist ebenfalls für 62,00 Euro erhältlich. Die Kombi-Ausgabe – E-Book und Print – kostet 80,60 Euro (ISBN 978-3-948742-20-1).

Über den bSD Verlag

Im bSD Verlag erscheint die buildingSMART-Schriftenreihe, in der Ergebnisse der Fach- und Projektgruppen von buildingSMART Deutschland veröffentlicht werden. Außerdem veröffentlicht der bSD Verlag Fachbücher aus allen Bereichen des digitalen Planens, Bauens und Betreibens.

Über buildingSMART Deutschland

Seit über 25 Jahren ist buildingSMART Deutschland das Kompetenznetzwerk für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft. Mehr als 670 Unternehmen, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, Behörden und Institutionen der öffentlichen Hand sowie Privatpersonen aus allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft sind Mitglied bei buildingSMART Deutschland. Sie eint das Bestreben, Digitalisierung erfolgreich mitzugestalten. Dazu engagieren sich buildingSMART-Mitglieder ehrenamtlich an Entwicklung von offenen und herstellerneutralen Standards für digitale Methoden und Werkzeuge und bringen über buildingSMART International diese Arbeiten auf die globale Ebene. Auf regionaler Ebene sind buildingSMART-Mitglieder in Regionalgruppen aktiv und treiben über lokale und regionale Netzwerke den Wissens- und Erfahrungsaustausch in der Breite voran. So wirkt buildingSMART global, national und regional daran mit, verlässliche und anwendergerechte Rahmenbedingungen und Standards für eine erfolgreiche Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft in Deutschland zu entwickeln. www.buildingsmart.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die angehängte PDF-Fassung dieser Pressemitteilung als Original gilt. Die angehängte rtf-Textfassung soll Ihnen die einfache und barrierefreie Übernahme von Textelementen ermöglichen.